

# Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretinig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

3. Jahrgang

16. Januar 2009

Nummer 03

## Die Stadtbibliothek Großröhrsdorf und der Jahresrückblick 2008

Das neue Jahr ist erst wenige Tage alt und es ist Zeit für einen Blick auf das vergangene Jahr. Der lese- und hörfreudige Kreis der Bibliotheksfreunde lieh sich insgesamt rund 54.500 Medien aus dem Bestand der Bibliothek aus. An den Öffnungstagen wurden durchschnittlich 66 Personen beraten und bedient. Von den rund 974 aktiven Benutzern sind 29 % jünger als 18 Jahre, 33 % zwischen 18 und 59 Jahren alt und 38 % älter als 60 Jahre.



Die schlauen Füchse aus dem Kleinröhrsdorfer Kindergarten

Zum Medieneinkauf flossen aus dem Kulturraum Niederlausitz/Oberschlesien Fördermittel in Höhe von 11.200 €. Die Stadt legte noch einmal den vorgeschriebenen Eigenanteil darauf, so dass insgesamt die Summe von 16.100 € zum Erwerb von neuen Medien zur Verfügung stand.



Vorschulstunde in der Bibliothek

Das vergangene Jahr nutzten Kindergartenkinder aus Groß- und Kleinröhrsdorf für einen Bibliotheksbesuch, um Geschichten aus ihrem

Alltag zu lauschen und intensiv in Büchern zu blättern. Auf Wunsch wurden „Bücherkisten“ zu ausgewählten Themen wie z.B. Wasser oder Wald für die Ausleihe zusammengestellt. Diese Form der Zusammenarbeit kann durchaus noch ausgebaut werden.



Einstimmung auf die Lesung zum „Welttag des Buches“

Zum Welttag des Buches am 23. April stellte die gebürtige Großröhrsdorferin Sabine S. Schreiber ihr Kinderbuch „Sarita Weißfleck“ vor. Weil Leseförderung nicht früh genug beginnen kann und zur Freude aller Beteiligten hat sich der Leselöwe-Vorlese-Wettbewerb als feste Veranstaltung etabliert. Es ist immer wieder ein Erlebnis, die Vorleser aus den 3. Klassen zu beobachten.



Siegerfoto vom Rödertalentscheid „Leselöwe“

Die 5. und 7. Klassen nutzten die Möglichkeit, die Bibliothek und ihre Angebote kennen zu lernen. Trainiert wurde u.a. wie komme ich zügig und effektiv an meine gewünschte Information. Denn trotz „Wikipedia“ und „googeln“ wird auf

den weiteren schulischen und beruflichen Wegen auf Bibliotheken und deren Angebote nicht verzichtet werden können.

Es fanden insgesamt 19 Veranstaltungen statt (davon 14 für Kinder). Absolutes Highlight waren die beiden Veranstaltungen „Camino Santiago – Jakobsweg“ von und mit Robert Fuchs.



„Aufgewachsen in Dresden / Dresdner Straßengeschichten“ mit Dietmar Sehn

Die Leser haben durch ihre Ausleihe eine Bestsellerliste 2008 zusammengestellt. Die Hitliste führen an: Sabine Ebert mit ihren „Hebammen“-Büchern und Hape Kerkeling mit „Ich bin dann mal weg“ – eben Bestseller. Neben Krimis wurden auch Romane entliehen, die den Leser mit auf eine Reise ins Mittelalter oder auf eine andere Zeitreise nehmen. Bei unseren jungen Lesern standen auch weiterhin hoch im Kurs „Erlebnis“-Bücher mit Folien, Türchen öffnen oder „Taschenlampen“ benutzen (Reihe: Meyers kleine Kinderbibliothek). Die CD-ROMs „Deine Reitschule“ und „Mein eigenes Tierheim“ entwickelten sich zu echten Geheimtipps. Das Brettspiel „Monopoly Dresden“ erwies sich als sehr gefragtes Spiel. Unter den beliebtesten DVDs befinden sich erwartungsgemäß „Die wilden Kerle“, „Ice Age 2“ und überraschenderweise „Fluch der Karibik 3“.

An dieser Stelle nochmals der Hinweis auf unseren Medienkatalog im Internet. Über [www.grossroehrsdorf.de](http://www.grossroehrsdorf.de) und dem Seitenindex „Bibliothek“ erscheint der Link zum „Sachsen-OPAC“ und damit auch zur Großröhrsdorfer Bibliothek.

Schöne, Dipl.-Bibl.

### Für das Jahr 2009 sind u.a. folgende Veranstaltungen geplant:

- 11.03.2009 „Kamtschatka – zu Fuß durch Russlands große Wildnis“ mit Markus Möller
- 07.10.2009 „Der Dieb von Dresden“ Lesung mit Ralf Günther
- Dezember „Patagonien – von Horizont zu Horizont“ mit Carmen Rohrbach

## Stadtverwaltung Großröhrsdorf

**Stadtverwaltung Großröhrsdorf**, Rathausplatz 1, ☎ **283-0**  
www.grossroehrsdorf.de

Montag	8.30 - 13.00 Uhr	
Dienstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 13.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst (Funk) 01 72-7 97 71 55		

**Vermittlung/Zentrale** (03 59 52) **283-0**

Fax	283-50
Sekr. des Bürgermeisters	283-32
Allg. Verw./Hauptamt	283-31
Meldestelle	283-44
Stadtkasse	283-12
Steuern	283-39
Kämmerei	283-29
Standesamt	283-27
Markt u. Gewerbe/Ordnungs-Amt	283-26
Liegenschaften	283-28
EB Wohnungswirtschaft	
Fin. Verwaltung	283-23
Techn. Verwaltung	282-71
EB Abwasserbeseitigung	283-22
EB Massenei-Bad Verwaltung	283-35
Kultur, Sport, Schulen, Soziales	283-34

**Stadtbauamt**, Adolphstraße 18 (Öffnungszeiten wie Rathaus) **282-60**

Fax	282-61
Bauhof	282-70
Friedhofsverwaltung	282-80
Massenei-Bad	3 29 25
Jahnturnhalle, Bischofswerdaer Str.	4 63 97
Stadion, Am Festplatz	4 62 37

## Öffnungszeiten

• **Stadtbibliothek Großröhrsdorf** ☎ **4 86 41**

Montag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Freitag		12.30 - 14.30 Uhr

• **Gemeindebücherei Brettnig-Hauswalde** ☎ **2 89 44**  
Adolf-Zschiedrich-Str. 1, Dienstag + Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr

• **Technisches Museum**, Schulstraße 2, ☎ **4 82 47**  
mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr  
jeder 3. Sonntagabend im Monat 14.00 - 17.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

• **Heimatemuseum**, Mühlstraße 5, ☎ **01 72/5 28 97 52**  
**Fax: 03 59 52/4 61 53**

geöffnet vom Mai bis Ende Oktober  
jeder 1. Sonntag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr  
jeder 3. Sonntagabend im Monat 14.00 - 17.00 Uhr  
Sonderführungen für Gruppen ab 5 Personen nach telefonischer  
Absprache an Werktagen, sonstigen Wochenenden auch abends.

• **Kinder- und Jugendhaus**, Schulstr. 2, ☎ **5 80 94/95**  
Dienstag - Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

• **Schiedsstelle**, im Rathaus, Zimmer 32 ☎ **283-0**  
(Telefon privat: Frau Gans, 03 59 52/4 26 15)  
jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17.00 Uhr

• **Kulturhaus Großröhrsdorf** ☎ **4 68 27**  
Mo - Mi 16.30 - 22.00 Uhr Do geschlossen  
Fr 16.30 - 23.00 Uhr Sa 16.30 - 23.00 Uhr  
So 16.30 - 22.00 Uhr

• **Polizeiposten Großröhrsdorf** (Maschinenstr. 1) ☎ **38 30**  
Der Polizeiposten ist nicht ständig besetzt. Bei Bedarf Polizeirevier Ra-  
deberg (siehe unten) benachrichtigen.

• **Polizeirevier Radeberg** ☎ **(0 35 28) 4 38 40**

• **Sozialstation Großröhrsdorf** ☎ **3 21 61**  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

• **IKK Innungskrankenkasse** (im Rathaus) Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr

## Gemeindeverwaltung Brettnig-Hauswalde

Anschrift: Am Klinkenplatz 9, 01900 Brettnig-Hauswalde

Telefon	(03 59 52) 5 83 09
Fax	(03 59 52) 5 68 87
E-Mail	sekretariat@brettnig-hauswalde.de
Internet	www.brettnig-hauswalde.de

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

## Bereitschaft - Notfalldienste

<b>Erdgas</b>	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
<b>Energie</b>	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
<b>Trinkwasser</b>	03594-777-0	WVB Bischofswerda
<b>Abwasser</b>	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

## Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und	
Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

## Sonntagsprechstunde Arzt

17.01. 8 - 11 Uhr Frau Dr. Winckler (03 59 52) 4 88 29  
Am Steinbruch 11, Großröhrsdorf

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 03571-19222**

## Dienstbereitschaft der Zahnärzte

17.01. 8 - 11 Uhr Frau DM Schöne (03 59 52) 5 83 44  
18.01. 9 - 11 Uhr Bischofswerdaer Str. 38, Brettnig-Hauswalde

## Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft  
bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

17.01.	Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
18.01.	Arnoldis-Apo.	Niederstraße 14, Arnsdorf	035200-256-0
19.01.	Löwen-Apo.	J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz	035955-72336
20.01.	Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811
21.01.	R.-Koch-Apo.	Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz	035955-45268
22.01.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011
23.01.	Heide-Apo.	Schillerstraße 95a, Radeberg	03528-442770

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr  
Sa + So ganztägig

16.01. - 23.01. Frau DVM Tomeit, Wallroda  
Tel. (03 52 00) 2 41 35 oder 01 71/5 77 63 77

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Brettnig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht!**

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Brettnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grd., Tel.: 035952-283-0.  
Produktion: Werbestudio M&K Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Grd., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230;  
Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0, redaktioneller Teil Brettnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Prescher, Am Klinkenplatz 9, 01900 Brettnig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Werbestudio M&K. Anzeigenannahme: Werbestudio M&K, Annahmeschluss: Montag 14.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen des Werbestudios M&K. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

## Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

### Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen

- gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVP) i. V. m. § 9 Abs. 1 bis 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) über den Antrag der Gemeinde Wachau im Rahmen des vorhabensbezogenen Bebauungsplans „Kraftwerk Leppersdorf“ zur Erteilung einer Umwandlungserklärung nach § 9 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG)
- gemäß § 9 Abs. 1 UVP i. V. m. § 73 Abs. 7 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) über den Erörterungstermin für die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen den Antrag auf Erteilung einer Waldumwandlungserklärung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau hat in seiner Sitzung am 17.09.2008 den Entwurf des vorhabensbezogenen Bebauungsplans „Kraftwerk Leppersdorf“ (vB-Plan KWL) mit Begründung und Umweltbericht, einschließlich der darin enthaltenen Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)-Waldumwandlung, gebilligt.

Der vB-Plan KWL sieht die Errichtung eines Ersatzbrennstoffheizkraftwerkes östlich neben dem Industriegebiet Leppersdorf, unmittelbar im Anschluss an das bestehende Milchwerk vor.

Die Gemeinde Wachau hat diesen gebilligten Entwurf des vB-Plan KWL beim Landratsamt Bautzen, Kreisforstamt, eingereicht und am 08.10.2008 eine Umwandlungserklärung nach § 9 SächsWaldG beantragt, da von dem Plan 3,47 ha Wald betroffen sind.

Das Landratsamt Bautzen, Kreisforstamt, ist nach § 9 i. V. m. § 37 Abs. 2 Satz 1 und § 35 Abs. 1 Nr. 3 SächsWaldG und nach § 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für den Freistaat Sachsen i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 4 VwVfG die für die Erteilung der Umwandlungserklärung für Wald zuständige Behörde.

Das Landratsamt Bautzen, Kreisforstamt, stellt nach § 3 a UVP unter Berücksichtigung früherer Vorhaben am Standort des vB-Plan fest, dass mehr als 10 ha Wald im Sinne des Bundeswaldgesetzes zum Zwecke der Umwandlung in eine andere Nutzungsart überführt werden sollen. Für das Waldumwandlungsvorhaben von einer Größe über 10 ha besteht nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 SächsUVP i. V. m. Anlage 1 Nr. 17.2.1 UVP eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Die Unterlagen zur UVP-Waldumwandlung sind in den Umweltbericht des vB-Plans KWL integriert. Die UVP ist ein unselbständiger Teil des Verwaltungsverfahrens über die Erteilung der Umwandlungserklärung nach § 9 SächsWaldG.

Die Waldumwandlungserklärung nach § 9 SächsWaldG ist ein Verwaltungsakt und darf nur erteilt werden, wenn die Voraussetzungen für eine Genehmigung der Waldumwandlung nach § 8 SächsWaldG vorliegen. Kann die Waldumwandlungserklärung nicht erteilt werden, so kann der vB-Plan KWL nicht genehmigt werden.

#### 1. Öffentliche Auslegung der Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung - Waldumwandlung

Der Entwurf des vB-Plan KWL mit integriertem Grünordnungsplan, mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan, Begründung, Umweltbericht sowie der in den Umweltbericht integrierten Umweltverträglichkeitsstudie zur Waldumwandlung wird

**von Montag, dem 19.01.2009  
bis einschließlich Mittwoch, dem 25.02.2009**

**im Landratsamt Bautzen**, Kreisforstamt in 01917 Kamenz, Garnisonsplatz 6 während der Dienstzeiten (Mo: 08:00 – 16:00 Uhr, Di: 08:00 – 18:00 Uhr, Do: 08:00 – 18:00 Uhr, Fr: 08:00 – 13:00 Uhr),

**in der Gemeindeverwaltung Wachau**, in 01454 Wachau, Teichstr. 4 während der Dienstzeiten (Mo: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr, Di: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr, Mi: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr, Do: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr, Fr: 09:00 – 12:00 Uhr),

## Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

**in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf**, Stadtbauamt in 01900 Großröhrsdorf, Adolphstr. 18 während der Dienstzeiten (Mo: 08:30 – 13:00 Uhr, Di: 08:30 – 13:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr, Do: 08:30 – 13:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr, Fr: 08:30 – 13:00 Uhr) und

**in der Gemeindeverwaltung Lichtenberg**, in 01896 Lichtenberg, Hauptstr. 11 während der Dienstzeiten (Di: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr, Do: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, Fr: 09:00 – 12:00 Uhr)

öffentlich ausgelegt.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben der beabsichtigten Waldumwandlung berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei den genannten Stellen der Gemeinde Wachau in 01454 Wachau, Teichstr. 4, der Stadt Großröhrsdorf, Stadtbauamt, in 01900 Großröhrsdorf, Adolphstr. 18, der Gemeinde Lichtenberg in 01896 Lichtenberg, Hauptstr. 11 oder beim Landratsamt Bautzen, Kreisforstamt, in 01917 Kamenz, Garnisonsplatz 6 Einwendungen gegen den Antrag auf Erteilung einer Waldumwandlungserklärung nach § 9 SächsWaldG erheben. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen gegen den Antrag auf Erteilung einer Waldumwandlungserklärung ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die erneute Auslegung ist erforderlich, da die gemeinsam mit dem vB-Plan KWL im Oktober 2008 ausgelegte Umweltverträglichkeitsstudie zur Waldumwandlung geändert werden musste. Durch diese Änderungen ist nicht auszuschließen, dass dadurch zusätzliche oder andere erhebliche Umweltauswirkungen zu besorgen sind. § 9 Abs. 1 UVP verlangt in diesem Fall eine Neuauslegung.

#### 2. Erörterungstermin für die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen den Antrag auf Erteilung einer Waldumwandlungserklärung

Die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen den Antrag der Gemeinde Wachau auf Erteilung einer Waldumwandlungserklärung nach § 9 SächsWaldG und die Stellungnahmen der Behörden hierzu werden mit dem Antragsteller und dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben,

**am Dienstag, dem 17.03.2009 um 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
in der Turnhalle Leppersdorf, August-Bebel-Straße 4b, 01454 Wachau  
(Erörterungstermin)**

erörtert.

Sofern an diesem Termin nicht alle Einwendungen der anwesenden Personen erörtert werden können, wird die Erörterung am Mittwoch, dem 18.03.2009, Donnerstag, dem 19.03.2009 und Freitag, dem 20.03.2009 jeweils von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Turnhalle Leppersdorf fortgesetzt.

Die Erörterung ist beendet, wenn alle Einwendungen der anwesenden Personen erörtert wurden. Sie wird dann am folgenden Tag nicht wieder aufgenommen.

Beim Ausbleiben eines Beteiligten in diesem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Personen, die Einwendungen erheben, werden durch diese öffentliche Bekanntmachung bereits über den Erörterungstermin benachrichtigt, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Harig  
Landrat

## Öffentliche Bekanntmachungen Großröhrsdorf

### Bekanntmachung einer Sitzung

Am Montag, dem 26.01.2009 19.00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses Großröhrsdorf die 46. Sitzung des Stadtrates (öffentlich) statt, zu der ich herzlichst einlade.

Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.11.2008
3. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Großröhrsdorf
4. Beratung und Beschlussfassung zur Wahl von Herrn Gneuß zum Leiter des Eigenbetriebes „Massenei-Bad“
5. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) der Stadt Großröhrsdorf
6. Verschiedenes / Anfragen der Stadträte

Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an.

Kerstin Ternes  
Bürgermeisterin

## Öffentliche Bekanntmachungen Bretnig-Hauswalde

### Vollzug des Grundsteuergesetzes (GrStG)

**Hier: Festsetzung der Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung Grundsteuer A und B**

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz kann für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2009 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Grundlage für die Erhebung sind die zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheide mit dem Vermerk: „Dieser Bescheid ist bis zur nächsten Änderung gültig.“ Für den Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Für den Steuerschuldner bedeutet dies, dass der zuletzt zugesandte Steuerbescheid mit seinem Weitergeltungsvermerk die Gültigkeit behält. Diese Bekanntmachung gilt als Zahlungsaufforderung.

Hiermit geben wir für die Zahlung folgende Fälligkeiten bekannt:

Ratenzahler:	15.02.2009	15.05.2009
	15.08.2009	15.11.2009

Jahreszahler: 01.07.2009

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde, Am Klinkenplatz 9 in 01900 Bretnig-Hauswalde einzulegen. Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit Ablauf des Tages, an dem die öffentliche Bekanntmachung bekannt gegeben worden ist. Auch wenn Sie Widerspruch einlegen, müssen Sie die angeforderten Beträge fristgerecht zahlen (§ 80 VwGO). Wenn Sie verspätet zahlen, wird nach den gesetzlichen Vorschriften ein Säumniszuschlag erhoben. Außerdem entstehen ggf. Kosten für die Zwangsvollstreckung (AO).

#### Hinweis zu Pachtzahlungen:

Zu zahlende Pachten werden wie in den abgeschlossenen Verträgen fällig.

Kämmerei

Mit dem  
**„Rödertal-Anzeiger“**  
immer bestens informiert.

## Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

### Ehrung für Frau Schreier

Beim ersten Seniorentreff im Jahr 2009 wurde Frau Elise Schreier für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Seniorenarbeit geehrt.



Zunächst erhielt sie ein Geschenk von den Seniorinnen und Senioren des Klubs. Anschließend ehrte sie die Bürgermeisterin Frau Prescher. Sie



danke ihr für 18 Jahre Arbeit zum Wohle der älteren Bürger unserer Gemeinde. 5 Jahre leitete Frau Schreier den Klub und seit 1996 organisierte sie die monatlichen Fahrten, insgesamt 154. Auch das Reisebüro Jäckel bedankte sich persönlich mit einem Geschenk. Alle Anwesenden wünschten auch ihrer Nachfolgerin Frau Metzner viel Erfolg bei der weiteren Arbeit mit den Senioren der Gemeinde.

Anschließend erlebten die Teilnehmer des Seniorentreffs im warmen Raum bei Familie Grötzschel den DIA-Vortrag von Herrn Nitzsche aus Großröhrsdorf. Ansichten von alten Gaststätten im Norden unseres Altkreises Kamenz wurden gezeigt, auch wenn sie heute zum großen Teil geschlossen sind. Die Reise begann in Ohorn mit der „Eiche“, führte über Pulsnitz, Friedersdorf, Oberlichtenau (Keulenberg), Koitzsch, Gottschdorf, Petershain, Kamenz, Jesau, Wiesa, Gelenau, Gersdorf u.a. zurück nach Pulsnitz (Schützenhaus). Vielfach war dabei von den Zuschauern zu hören „Die Gaststätte kennen wir noch.“

Mit viel Beifall bedankten sich die Seniorinnen und Senioren bei Herrn Nitzsche.

F.G.

## Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

### Verkaufsoffene Sonn- bzw. Feiertage im Jahr 2009

Nach §8 Abs.1 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes dürfen Verkaufsstellen an jährlich bis zu vier Sonn- oder Feiertagen (unter Beachtung der Ausnahmen im §8 Abs. 3) zwischen 12 und 18 Uhr geöffnet sein. Die Gemeinden sind ermächtigt, diese Tage durch Rechtsverordnung zu bestimmen. Die Verwaltung beabsichtigt, eine entsprechende Verordnung in der Stadtratsitzung im Februar zur Beschlussfassung vorzulegen. Bisher liegt nur ein Antrag der Rödertalpark-Centerverwaltung vor. Sollten weitere Händler einen Wunschtermin diesbezüglich haben, möchte dieser bitte bis **spätestens 30.01.2009 beim Hauptamt/Ordnungswesen schriftlich vorliegen.**

Hauptamt

## Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert



Kamenz ... aktuell

### Verkehrsteilnehmerinformation

Am Dienstag, dem 20.01.2009, 19.00 Uhr findet in der Festplatzgaststätte die nächste Informationsveranstaltung statt.

Lektor: Breitenbauch

Hauptamt

## Kirchliche Nachrichten

### Sonntag, 18. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania

<b>Hauswalde:</b>	09.00	Predigtgottesdienst
<b>Bretinig:</b>	10.15	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>Großröhrsdorf:</b>	10.30	Gottesdienst zur Allianzgebetswoche
<b>Kleinröhrsdorf:</b>	19.00	Abendgottesdienst mit Frau Dr. B. Musiolek „Mode made in Osteuropa“

## Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



*Wir gratulieren ganz herzlich*

Frau Christine Geppert	am	16.01.	zum	70. Geburtstag
Herrn Wilfried Hubein	am	17.01.	zum	73. Geburtstag
Herrn Lothar Schöne	am	19.01.	zum	80. Geburtstag
Herrn Günter Nitzsche	am	19.01.	zum	70. Geburtstag
Herrn Reinhard Richter	am	20.01.	zum	83. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin  
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen  
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

## Geburtstage in Großröhrsdorf



*Herzliche Gratulation zum  
besonderen Geburtstag an*

Frau Lina Riedel	am	17.01.	zum	72. Geburtstag
Frau Inge Gersdorf	am	18.01.	zum	79. Geburtstag
Herrn Helmut Joseph	am	18.01.	zum	82. Geburtstag
Frau Ursula Fiedler	am	18.01.	zum	81. Geburtstag
Frau Ilse Paul	am	19.01.	zum	89. Geburtstag
Frau Elfriede Wolf	am	19.01.	zum	78. Geburtstag
Herrn Heinz Wagenknecht	am	19.01.	zum	95. Geburtstag
Herrn Max Steglich	am	19.01.	zum	72. Geburtstag
Frau Ingeburg Albrecht	am	19.01.	zum	80. Geburtstag
Frau Käthe Müller	am	20.01.	zum	78. Geburtstag
Frau Ilse Lauermann	am	20.01.	zum	82. Geburtstag
Herrn Karl Hübner	am	20.01.	zum	87. Geburtstag
Herrn Otto Schreiber	am	21.01.	zum	86. Geburtstag
Frau Elfriede Bauer	am	21.01.	zum	72. Geburtstag
Frau Monika Jordan	am	21.01.	zum	70. Geburtstag
Frau Elfriede Gebauer	am	22.01.	zum	87. Geburtstag
Frau Christine Fechner	am	23.01.	zum	83. Geburtstag

### Seniorengeburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Christine Böhme	am	19.01.	zum	70. Geburtstag
Frau Gisela Steglich	am	22.01.	zum	78. Geburtstag

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin  
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren  
alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

## Vereine und Verbände



## Kinder- und Jugendhaus Großröhrsdorf

### Unser Programm für die Woche vom 20.01. bis 23.01.

Seit Dezember bauen wir an unseren BMX-Elementen. Nun werden wir diese am **Dienstag** mit dem neuen BMX-Fahrrad des Kinder- und Jugendhauses testen. Das BMX-Fahrrad konnten wir durch eine Spende finanzieren. Danach bauen wir weiter an einer Quarterpipe. Damit ihr euch von dem anstrengenden Handwerkeln erholen könnt, werden wir am **Mittwoch** ab 16 Uhr Kino für alle Kids ab 12 Jahren anbieten. Den Film könnt ihr euch im Vorfeld selbst aussuchen. Natürlich werden wir vorher Popcorn in verschiedenen Geschmacksrichtungen herstellen und zusätzlich gibt es für jeden ein Glas Cola gratis. Am **Donnerstag** wird wieder gearbeitet und wenn alle Jungen und Mädchen kräftig anpacken, können wir an diesem Tag unsere Quarterpipe fertig stellen.

**Freitag** ist wie immer Spiele- und Computertag.

Das Team des Kinder- und Jugendhauses



### Anglerverein Rödertal-Großröhrsdorf 1984 e.V.

Die Mitglieder des AV Rödertal-Großröhrsdorf treffen sich am 16.01.2009, um 19.30 Uhr zur Mitgliederversammlung in der Festplatzgaststätte in Großröhrsdorf, die Jugendversammlung beginnt 17.00 Uhr!

Im Januar beginnt wieder ein Lehrgang zum Erwerb des Fischereischeins, Anmeldung bitte unter 03 59 52/4 67 93.

Der Vorstand

### Revueclub

Nach erfolgreicher Uraufführung zur Bretniger Kirmes im September 2008 erfolgt traditionsgemäß die zweite Vorstellung

**am Sonntag, den 25. Januar 2009  
der Revue „Geschichten einer großen Stadt“  
Beginn 15.30 Uhr, Eintritt 7,00 €**

im Rammenauer Erbgericht. Vorverkauf in der Gemeindeverwaltung Rammenau (Telefon: 0 35 94/ 70 34 06) und an der Tageskasse.

Nach der Idee und unter der Regie von Christine Haufe wird wieder ein kurzweiliges Programm präsentiert, in welchen die Sprecher, Sänger und Tänzer in die verschiedensten Rollen schlüpfen werden. Über 30 Mitwirkende aus Bretinig-Hauswalde und den Nachbargemeinden werden mit viel Lampenfieber auf ihren Einsatz warten. Etwas soll vom Programm schon verraten werden, die Zuschauer werden Berliner Flair pur erleben, mit Berliner Schnauze, Tanz und Gesang. Wunderschöne Kostüme und pfliffige Dialoge versprechen einen unterhaltsamen Nachmittag.



### TSG Bretinig-Hauswalde e.V. - Abt. Kegeln Sieg beim Start in die Rückrunde!

Zum ersten Punktspiel des Jahres empfangen die Männer die Mannschaft des KSV Medingen 1. Gleich zu Spielbeginn setzte die TSG voll auf Sieg. Rainer Große begann mit guten 434 Holz, Uwe Haufe spielte mit 460 Holz Tagesbestwert, bei hervorragenden 320 in die Vollen, sein bestes Ergebnis in dieser Saison. Damit hatten die Bretniger einen Vorsprung von 110 Holz nach zwei Startern.

Weiter spielten Wolfgang Haase 399, Karl-Heinz Brückner 385, Mirko Nitzsche 396 und Andreas Petschke 409. Zum Ende siegten die Bretniger Kegler mit 2483:2388 Holz.

Bester Spieler bei den Gästen war Andreas Socha mit 419 Holz. Am 17.01., 13 Uhr, findet unser nächstes Spiel gegen den KSV Pulsnitz statt. Wir wünschen uns nach dem guten Start 2009 weiterhin viel Erfolg!

RG

## Vereine und Verbände



### TSG Bretnig-Hauswalde, Abteilung Handball

#### Vorsprung auf Tabellenende gehalten

Saison 2008/2009 - Verbandsliga Staffel Ost Männer, 11. Spieltag, 10.01.09, 17.30 Uhr, Sporthalle Berufsschulzentrum Meißen

#### SSV Lommatzsch 1923 – TSG Bretnig-Hauswalde 21:21 (11:12)

Zum ersten Spieltag im Jahr 2009 kam es zum letzten Spieltag in der Hinrunde der Saison. Vor dem Spiel hatten die Gastgeber zwei, die TSG vier Punkte auf der Habenseite. Somit war allen bewusst, dass dieses Spiel für beide Mannschaften von enormer Bedeutung in puncto Klassenerhalt ist. Trainer Th. Haufe nahm vor dem Spiel etwas den Druck von seinem Team, indem er dieses Spiel nicht ausschlaggebend für den Klassenerhalt betitelte. Schließlich sind in der Rückrunde auch noch 20 Punkte zu holen.

Bei einem Remis ist nach dem Spiel oft die Frage, ob man sich über einen gewonnenen Punkt freuen, oder über einen verlorenen Punkt ärgern soll. Die Bretnig-Hauswälder führten fünf Minuten vor Spielende mit zwei Toren, vielleicht ein Grund zum ärgern. Der Ausgleich zum Punktgewinn wurde aber erst drei Sekunden vor Ultimo erzielt, somit dann doch ein Grund zur Freude. Unterm Strich hatte aber auch keine der beiden Verbandsligamannschaften mehr als einen Punkt in einem spielerisch niveauarmen und eher durch Krampf geprägten Spiel verdient.

In der Startformation stand seit Monaten wieder R. Thalmann. Er verlieh der Abwehr große Sicherheit und bereitete sehenswert die 1:0-Führung durch T. Kuhnert vor. Im Abschluss hatte er noch etwas Pech, aber allein durch seine Art ist er wieder eine Bereicherung, leider nur bis Ende des Monats. In den ersten Spielminuten hätten sich die Rödertaler etwas absetzen können, aber einfache Fehlspiele in der Vorwärtsbewegung brachten die Lommatzcher immer wieder in Ballbesitz. So plätscherte das Spiel über die Zwischenstände 2:2, 4:4, 6:6 und 9:9 dahin. Die TSG legte zwar immer vor, aber durch wenig Bewegung im Angriff konnte aus einer guten Abwehrarbeit kein Nutzen gezogen werden. Zwar könnte das Haftmittelverbot in der Halle ein Grund für die schwache Angriffsleistung sein, aber dennoch wäre mit mehr Laufaufwand dieses Manko behoben worden. Kurz vor der Pausensirene konnte die erneute Führung zum 11:12 mit in die Kabine genommen werden, nachdem E. Gneuß sicher vom Sieben-Meter-Punkt verwandelte. Trainer Haufe war besonders mit seiner Abwehr zufrieden, die von ihm vor dem Spiel gut eingestellt wurde und welche seine Vorgaben auch berücksichtigte. Für die zweite Halbzeit forderte er mehr Kreativität im Angriffsspiel.

Doch auch in der zweiten Hälfte sollte sich an der schwachen Angriffsleistung wenig ändern. Wenn die TSG zum Torerfolg kam, dann meist durch ein schnelles Umkehrspiel, aus dem Positionsangriff waren hingegen kaum nennenswerte Erfolge zu verbuchen. 21 Tore in 60 Spielminuten sind auch ein Beleg dafür. Nach 40 gespielten Minuten konnten die Lommatzcher eine 14:13-Führung erzielen. Diese wurde im Anschluss aber wieder zurückerobert und konnte dank einer stabilen Abwehr mit einem starken E. König im Tor auf zwei Tore zum 17:19 ausgebaut werden. Die mitgereisten Fans machten sich nun berechnete Hoffnung auf einen doppelten Punktgewinn, doch durch drei technische Fehler in Folge wurde der Vorsprung wieder verspielt und der Gastgeber führte wieder mit 20:19. Eine Minute vor dem Abpfiff konnte der Ausgleich wieder erzielt werden, zudem wurde ein Spieler des SSV für den Rest des Spiels auf die Bank geschickt. Die Lommatzcher konnten aber trotz Unterzahl ihren 21. Treffer erzielen. So blieben der TSG noch 20 Sekunden, um wenigstens einen Punkt zu sichern und so konnte dann auch S. Hartmann von der Außenposition den Ausgleich markieren.

Durch dieses Unentschieden konnte der Vorsprung auf das Tabellenende zunächst gehalten werden und die Rödertaler belegen nach der Hinrunde mit 5:15 Punkten den neunten Tabellenrang. Für die Rückrunde muss mit Sicherheit noch eine Leistungssteigerung erreicht werden, um auch ein drittes Jahr in der Verbandsliga auf Punktejagd gehen zu können. Positiv hervorzuheben ist der derzeitige erste Tabellenrang in der Fair-Play-Wertung der Liga.

Schiedsrichter: M. Gückel und F. Sondermann (beide VFL Waldheim 54)  
Strafwürfe: TSG: 6/8; SSV 2/5, Zeitstrafen: TSG 1; SSV 4

## Vereine und Verbände

Für den SSV Lommatzsch spielten: Ch. Halwaß, S. Georgi; A. Hüberer (2), T. Halwaß (2), R. Tanner (3), S. Ebert (4), T. Schilling, M. Leipert (1), Ch. Neubert (4/1), M. Ludwig, L. Mittag (2), St. Wand (3/1), I. Kobyłka; MV: Th. Moosche, J. Haberstock

Für die TSG Bretnig-Hauswalde spielten: St. Bürger, E. König; R. Weigel (1), T. Kuhnert (5), R. Thalmann, T. Haufe, O. Nicklich, S. Hartmann (10/4), E. Kabus (1), M. Zschiedrich, E. Gneuß (4/2), T. Hommel; MV: Th. Haufe (sh)

### 2. Männermannschaft - Auswärtssieg im Vier-Punkte-Spiel

#### SG Oberlichtenau II - TSG Bretnig-Hauswalde II 28:33 (16:20)

Im ersten Spiel des Kalenderjahres 2009 musste die zweite Mannschaft der TSG beim Schlusslicht aus Oberlichtenau antreten. Mit nur 2 Punkten Vorsprung in der Tabelle durfte dieses Spiel auf keinen Fall verloren werden. Im Hinspiel wurde der Sieg in buchstäblich letzter Sekunde noch aus der Hand gegeben, diesmal sollte es zum Glück besser laufen. Das Spiel am Samstagabend begann zwar mit leichter Verspätung, dennoch waren die beinahe in Bestbesetzung antretenden Rödertaler von Beginn an hellwach und gingen mit 0:2 in Führung. Der anschließende 2:2-Ausgleich der Gastgeber sollte dann bereits den letzten Spielstand ohne Bretniger Führung darstellen. Die Deckung der Oberlichtenauer bot immer wieder Lücken, die insbesondere von den Rückraumspielern zu Toren genutzt werden konnten. Mit einer guten Chancenverwertung konnte man sich so über die Station 2:5 auf 3:9 absetzen. In der Folgezeit ging man dann allerdings fahrlässig mit seinen Chancen um, sodass Oberlichtenau beim 9:11 bis auf zwei Tore aufschließen konnte. Doch im Gegensatz zum vorherigen Spiel in Radeberg ließ sich die TSG das Spiel diesmal nicht mehr aus der Hand nehmen und erhöhte den Vorsprung wieder auf 10:14 und 14:19. Kurz vor dem Halbzeitpfiff schwächten sich die Gastgeber zusätzlich selbst, als ihr bis dato bester Schütze nach dem Erhalt einer Zwei-Minuten-Strafe dem Schiedsrichter Beifall klatschte und folgerichtig die Rote Karte sah. Den zweiten Durchgang begann man in vierminütiger Überzahl und konnte dadurch den Vorsprung relativ leicht halten und beim 19:26 bis auf sieben Tore ausbauen. Mehrere gute Paraden der Torhüter sorgten in dieser Phase des Spiels dafür, dass die zwischenzeitlich nachlassende Chancenverwertung durch die Oberlichtenauer kaum bestraft wurde. Aber auch so fielen in der kleinen Laußnitzer Sporthalle, die zu vielen Tempogegenstößen einlädt, genug Tore auf Bretniger Seite, um den Gegner dauerhaft auf Distanz zu halten. Am Ende wurde der Auswärtssieg mit kontrollierter Spielweise und ohne hektische Einzelaktionen mit 28:33 nach Hause gebracht. (JJ)

Bretnig spielte mit: Oliver Schröder; Felix Zimmermann (Tor); Eliot Biesold; Sebastian Born (12/2); Jens Fichte (2); Jan Filip (8); Jörg Jüttner (1/1); Jens Knöfel; Heiko Menzel (7/1); Mirko Oswald (2); Sven Schmidt (1)

### Weitere Ergebnisse vom Wochenende:

A-Jugend: Radeberger SV – TSG Bretnig-Hauswalde 19:25  
C-Jugend: TSG Bretnig-Hauswalde – SG Pulsnitz/Oberlichtenau 08:41

### Vorschau Wochenende 17./18.01.2008

Männer II: 17.01. 14:00 SH BIW TSG – HSV 1923 Pulsnitz II  
Männer I: 17.01. 17:15 SH Radebeul Radebeuler HV – TSG  
C-Jugend: 18.01. 10:00 SH Hoyerswerda LHV Hoyerswerda – TSG



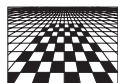
### Angebote der Familienbildungsstätte

#### Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Montag, 19.01. 9.00 - 10.00 Babytreff  
Mittwoch, 21.01. 9.00 - 11.00 Eltern-Kind-Kreis  
Donnerstag, 22.01. 9.30 - 10.30 Krabbelgruppe

[www.bretnig-hauswalde.de](http://www.bretnig-hauswalde.de)  
[www.grossroehrsdorf.de](http://www.grossroehrsdorf.de)

## Vereine und Verbände



### SC 1911 - Abteilung Schach Schachspieler sind eigentlich Nachtmenschen

*Wenn die kleine Schwester an der großen Olympiade teilnimmt*

152 Schachnationalmannschaften zog es vom 12. bis 25. November nach Dresden. Der Grund war das Highlight des Jahres 2008: die Schacholympiade. Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Schachspielern hatte Maria Schöne eine vergleichsweise kurze Anreise. Für zwei Wochen ließ sie ihr Psychologiestudium in Magdeburg ruhen, um für die deutsche Jugendolympiamannschaft zu spielen. Und es hat sich gelohnt: Zum einen konnte die junge Mannschaft einen sehr guten 34. Platz belegen. Zum anderen hat Maria Schöne ihre dritte Norm, die für die Verleihung des Titels /Weiblicher Internationaler Meister/ notwendig gewesen ist, erspielt.

Wie Maria Schöne die Olympiade erlebte, erzählte sie ihrer großen Schwester in einem Interview.

*Frage:* Maria, wir sind in der Nähe von Dresden aufgewachsen und jetzt findet die Schacholympiade in deiner Heimat statt. Ist das etwas Besonderes?

*Maria:* Ja, auf alle Fälle. Es ist sehr angenehm, in einer Umgebung zu spielen, die man schon kennt. Ich muss mich nicht erst an ein fremdes Land gewöhnen und kenne schon die Stadt. Und natürlich spielt man vor heimischem Publikum. Es ist schön, wenn sozusagen die eigenen Zuschauer die Partien verfolgen. Wenn man dann bekannte Gesichter, Familie oder Freunde entdeckt, das ist besonders schön.

*Frage:* Und vor einer Partie?

*Maria:* Manche sitzen zehn Minuten vor der Partie schon hoch konzentriert am Schachbrett und rühren sich nicht mehr. Das mache ich nicht. Ich bin vor der Partei noch ansprechbar und unterhalte mich auch. Aber natürlich versuche ich zur Ruhe zu kommen.

*Frage:* Ihr müsst ja auch pünktlich am Schachbrett sitzen, sonst ist die Partie verloren.

*Maria:* Ja, und das finde ich auch okay. Aus meiner Erfahrung weiß ich, dass viele Schachbretter auch noch zehn Minuten nach Partiebeginn leer sind. Und Pünktlichkeit gehört schon zum Schachspiel dazu. Auf der Arbeit, in der Uni oder bei Verabredungen ist Pünktlichkeit ja auch gern gesehen.

*Frage:* Die Partien bei der Olympiade beginnen erst 15 Uhr. Wie verbringt ein Schachspieler die Stunden vor der Partie?

*Maria:* Die Zeit bis zum Rundenbeginn vergeht echt schnell. In der Villa Seraphinum können wir bis um zehn frühstücken. Da müssen wir uns manchmal schon beeilen, denn Schachspieler sind keine Frühaufsteher. Dann bereitet man sich auf die Runde vor. Nach dem Mittagessen fährt die Mannschaft gemeinsam zum Congress Center.

*Frage:* Und nach der Runde?

*Maria:* Nun, Schachspieler werden während Turnieren eigentlich zu Nachtmenschen. Alles verschiebt sich nach hinten, da eine Runde selten vor sechs Uhr zu Ende ist. Wir kommen erst spät in die Villa zurück. Nach dem Abendbrot sitzen wir mit der Mannschaft manchmal zusammen, schauen fern oder quatschen.

*Frage:* Apropos Essen, ihr habt euren eigenen Koch in der Villa. Ist das ein Zustand, an den du dich gewöhnen könntest?

*Maria:* Auf alle Fälle. Hartmut ist der Beste! Wir können Essenswünsche äußern und diese werden auch erfüllt. Aber er achtet auch darauf, dass wir sehr gesund essen.

*Frage:* In deiner Mannschaft bist du mit deinen 21 Jahren die älteste.

*Maria:* Ja, ich bin sozusagen der Rentner im Team (lacht). Aber das stört mich überhaupt nicht. Mir ist das Spielen das Wichtigste. Zumal ich mich mit den Mädels sehr gut verstehe und den Altersunterschied gar nicht merke.

*Frage:* Also habt ihr eine gute Stimmung in der Mannschaft?

*Maria:* Sicher! Wir verstehen uns sehr gut und essen nach Möglichkeit mittags und abends immer zusammen. Daneben hat man ja noch Kontakt zu Trainern oder anderen Schachspielern.

Kristina Schöne

## Vereine und Verbände



„Ü50“

### SC 1911 - Abteilung Fußball

#### Ergebnisse

**Hallenturnier der „Eisernen“ bei Lok Kamenz 2. Platz**

2 Siege, 2 Unentschieden, 1 Niederlage

Tore: Horn 6x, Siebenhaar 3x, Wobst 3x, Walther, Brückner

Es spielten: Gräfe, Wobst, Walther, Siebenhaar, Horn,

Brückner, Urban, Schöne



### SG Großröhrsdorf - Abteilung Volleyball

#### Tabellenführung zum Heimspiel ausgebaut

2. Spieltag der Männermannschaft Saison 08/09

SG Großröhrsdorf – Boxdorfer VC II 3:1/ – SV Motor Mickten III 3:0

Nachdem der erste Spieltag mit 4 Punkten für Großröhrsdorf ausging, war es das Ziel am zweiten Spieltag an die vorangegangenen Leistungen anzuknüpfen. Mit zwei positionellen Veränderungen gingen wir als Außenseiter ins Spiel, da Boxdorf letzte Saison sogar um den Aufstieg mitspielte. Doch es kam anders als gedacht, denn Boxdorf wirkte sehr unsicher und machte viele Fehler, die Großröhrsdorf eine schnelle Führung brachten. So ging der erste Satz mit 25:23 an die Gastgeber. Doch der VC glich durch unnötige Fehler von Großröhrsdorf mit 22:25 aus. Der dritte und vierte Satz wurde wieder solide von den Hausherrn mit 25:21 gewonnen und so gingen die ersten 2 Punkte auf das Konto von Großröhrsdorf.

Das zweite Spiel gegen SV Motor Mickten III endete mit einem 3:0 Sieg wesentlich deutlicher mit 25:11; 25:21 und 25:14.

Somit hat die Männermannschaft von Großröhrsdorf 8 Punkte und der Tabellenzweite nur 4. Ein großer Dank gilt wieder einmal unseren Fans und den Vertretern der anderen Mannschaften. Es spielten: Martin Prusas, Matthias Graul, Denis Kühne, Christian Pfennig, André Wahl, Sören Meinhardt, Arne Dietzmann, Alexander Klemm und Franz Schäfer.

Franz Schäfer

#### Großröhrsdorf schlägt Tabellenführer

Am letzten Hinrundenspieltag in der Bezirksliga wollte die 1. Mannschaft der SG Großröhrsdorf am vergangenen Samstag beim Tabellenführer VSV Blau-Weiß Freital ihren derzeitigen Platz im oberen Tabellendrittel verteidigen.

Die Freitalerinnen, die diese Saison schon eine Niederlage einstecken mussten, begannen druckvoll und kamen im 1. Satz vor allem über die Mitte zu Punkten. Großröhrsdorf stand jedoch kompakt und konnte sich auch bald auf die Angriffstaktik des Gegners einstellen. Nur durch eine schlechte Aufschlagquote machte man sich das Spiel selber schwer. Mitte des Satzes konnte sich die SG die hauchdünne Führung erspielen und diese auch bis zum 29:28 halten, musste sich letztendlich aber mit 32:34 geschlagen geben. Doch spätestens jetzt war allen klar: Da war mehr zu holen! Zu Beginn des zweiten Satzes lief allerdings gar nichts rund, und man lag zwischenzeitlich schon 7 Punkte zurück, bis vor allem eine starke Blockarbeit und die gute Feldabwehr der SG den ersten Satzgewinn im 2. Satz brachten. Auch im 3. Satz lieferten sich beide Mannschaften einen offenen Schlagabtausch. Den Ausschlag zugunsten der SG gab hier auch das schnelle und variable Passspiel, mit dem der gegnerische Block auseinander gezogen werden konnte. Nach einem erneuten knappen Satzgewinn wollte man die 2:1-Führung nun in einen Sieg verwandeln. Der 4. Satz war zwar von einer höheren Fehlerquote bei beiden Seiten geprägt, doch konnte die SG hier erstmals im Aufschlag mehr Druck machen und schlussendlich mit einem 25:23 im 4. Satz den Sieg gegen Freital perfekt machen. Trainer David Nitsche: „Die Mädels haben in einem bis zuletzt spannenden Spiel erneut eine starke kämpferische Leistung gezeigt. Mit dem Sieg haben wir uns eine komfortable Ausgangsposition für die Rückrunde gesichert.“

Im zweiten Spiel des Tages galt es, gegen den verletzungs- und ersatzgeschwächten ESV Lok Pirna einen Pflichtsieg einzufahren. Das Spiel ging dann auch nach nur 53 Minuten glatt mit 3:0 an die SG.

Die SG schließt die Hinrunde damit auf dem 3. Tabellenplatz ab.

## Vereine und Verbände

SG Großröhrsdorf – VSV Blau-Weiß Freital 3:1 (32:34, 25:21, 27:25, 25:23)  
 SG Großröhrsdorf – ESV Lok Pirna 3:0 (25:17, 25:14, 25:27)

Es spielten: Henriette Berger, Katja Friedemann, Bettina Gilje, Bianca Heide, Angélique Möbius, Nicole Mögel, Kristin Reinboth, Solveig Richter.

Der nächste Spieltag findet am Samstag, 31.01.2009, in Großröhrsdorf (Gymnasium) statt. Die SG trifft dabei auf USV TU Dresden II sowie auf den neuen Tabellenersten SV Motor Mickten II. Anpfiff ist um 14 Uhr.

katja.friedemann



### SG Großröhrsdorf – Tischtennis

#### Mit einer Niederlage in die Bezirksklassen-Rückrunde

Die erste Großröhrsdorfer Mannschaft hat die Rückrunde in die Punktspielsaison eröffnet. Erster Gegner war am Wochenende die Spielstarke Mannschaft aus Lauta, die nach der Hinrunde auf dem 5. Tabellenplatz lag. Damit war Lauta für die SG, die am Tabellenende liegt, eine echte Herausforderung.

Ungeachtet dieser Konstellation ging es für die Gastgeber gut los. Die Doppel Rönisch/Wirth und Jarschke/Jarschke gewannen recht sicher, so dass es trotz der Niederlage von Grützner/Kaiser nach den Doppeln 2:1 stand. In den Einzeln konnte der starke Auftakt aber nicht bestätigt werden. Nach hartem Kampf mussten sich Rönisch, Jarschke und Wirth jeweils knapp geschlagen geben, so dass der Gast Oberwasser bekam. In der Folge gelangen nur noch Hans-Georg und Helmut Jarschke Punktgewinne. Die Niederlage fiel mit 4:11 etwas zu hoch aus.

**Bez.-KI. SG Großröhrsdorf – SG Turbine Lauta 4:11**  
 Rönisch (0,5), H. Jarschke (1,5), P. Wirth (0,5),  
 Grützner (0), H.-G. Jarschke (1,5), Je. Kaiser (0)

**Vorschau:** 17.01., 15.00 Sporthalle „Kante“ Pulsnitz:  
 TTC Pulsnitz IV – SG Großröhrsdorf

P. Wirth

## Sonstiges

### LEADER-Region Westlausitz:

#### Ein großer Schritt in Richtung Energieautarkie

Das Thema „Energieautarkie Region Westlausitz“ ist ein Leitprojekt aus dem Entwicklungskonzept der Region Westlausitz. Dieses Konzept, welches gemeinsam von lokalen Akteuren der einzelnen Mitgliedsgemeinden und vom Planungsbüro Schubert erarbeitet wurde, führte im vergangenen Jahr zur Verleihung des Status LEADER-Region durch das Sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL). Die Region Westlausitz wird somit als besonders förderwürdig eingestuft und erhält in Bezug auf EU-Fördermittel höhere Fördersätze als andere Regionen.

Nachdem im ersten Halbjahr 2008 eine Vielzahl an Förderprojekten eingesammelt und mittlerweile teilweise bewilligt und sogar bereits realisiert werden konnte, stand seit September die Bearbeitung der Leitprojekte aus dem Entwicklungskonzept im Vordergrund. Der Vorstand des Westlausitz – Regionale.Wirtschaft.Leben e.V. fasste dazu eine Reihe von Beschlüssen, die durch die Mitgliederversammlung einstimmig mitgetragen wurden:

So haben sich Anfang November alle 13, zur Region Westlausitz zusammengeschlossenen Gemeinden in der Mitgliederversammlung für die Beauftragung einer Energiekonzeption für die gesamte Region ausgesprochen. Bestandteile dieses Konzeptes sollen u. A. die Ermittlung der energetischen Ist-Situation sowie eine Potentialanalyse sein. Diese Ergebnisse fließen dann wiederum in die Entwicklung einer zukunftssträchtigen, realistischen und energieeffizienten Strategie und einen entsprechenden Maßnahmenkatalog ein, der über die nächsten Jahre Schritt für Schritt umgesetzt werden soll. Ziel ist es, neben der nachhaltigen Einsparung von Energie alternative Energien stärker als bisher zum Einsatz zu bringen. Durch die konsequente Umsetzung der im Konzept aufgenommenen Maßnahmen sollen Wertschöpfungsketten initiiert, Arbeitsplätze erhalten und neu geschaffen sowie vorhandene Ressourcen der Region besser genutzt werden.

Im Rahmen dieses Projektes wurden vier Unternehmen gebeten, ein Angebot abzugeben und die Firmen sowie die Herangehensweisen an

## Sonstiges

die Erarbeitung der Konzeption in einer Präsentationsrunde vorzustellen. Im Ergebnis dieser Veranstaltung, die am 08.12.2008 stattfand, erhielt die Firma Dresdner Ökotherm GmbH den Zuschlag.

Nun müssen nur noch die entsprechenden Fördermittel beantragt werden. Hierfür konnten bereits detaillierte Abstimmungen mit der SAENA – der Sächsischen Energieagentur, die für die fachliche Prüfung der über die Richtlinie Energieeffizienz und Klimaschutz geförderten Projekte verantwortlich ist, vorgenommen werden. Im optimalen Fall kann vielleicht schon im März des nächsten Jahres mit der Erarbeitung der Konzeption begonnen werden.



Leader-Region Westlausitz, Sachsen

Doch nicht nur im Bereich der Energiekonzeption ist die Region ein ganzes Stück vorwärts gekommen: Auch im Rahmen des Leitprojektes „Radwanderwege“ können große Fortschritte verzeichnet werden. So wurden am 27.11.2008 in der zuständigen Arbeitsgruppe die Verläufe der drei thematischen Radwanderwege und die zugehörigen Stationen detailliert festgelegt. Somit können Radwanderer vielleicht schon im nächsten Jahr auf der Produkt-, Kultur- und Naturerlebnisroute durch die Westlausitz radeln und bauliche sowie landschaftliche Sehenswürdigkeiten der Region anschauen. Neben diesen Sehenswürdigkeiten sollen Radfahrer aber auch an Hofläden Station machen und traditionelle Handwerksbetriebe besichtigen können.

Doch bevor es soweit ist, sind noch einige Hürden zu nehmen. So steht die Einarbeitung der Wege in die Karte „Pulsnitz und Umgebung“ der Sachsen Kartographie an. Es müssen die Logos, die die Wege kennzeichnen, weiter entwickelt und die Beschilderung geplant werden.

Susanne Stump, Planungsbüro Schubert

### Gastspiel der Maxim Kowalew Kosaken

**28.01., 19.00 Uhr (Einlass 18 Uhr) - Kreuzkirche Bischofswerda**

**Karten VVK: 14,- €/Abendkasse: 16,- €**

Kartenvorverkauf: Ev. luth. Kirchengemeinde, Kirchplatz 2, BIW, Tel. (0 35 94) 70 35 73 / Buchhandlung Emil Walther, Altmarkt 8, BIW, Tel. (0 35 94) 70 67 40 / Musikhaus Sommer, Herrmannstr. 4, BIW, Tel. (0 35 94) 70 71 41





## Kulturhaus Großröhrsdorf

Kinoprogramm vom 16.01. - 21.01.

**Tintenherz** täglich 17.00 Uhr  
**1½ Ritter - Auf der Suche ... , mit Til Schweiger**  
 täglich 19.30 Uhr, Fr. auch 21.30 Uhr  
 Samstag nur 17.00 Uhr „Tintenherz“

### Veranstaltungen

17.01. 20.00 „Club zu Zweit“ mit der M&M Diskothek aus Hauswalde  
 Eintritt 4,00 €  
 24.01. ab 20.00 Ärzte-Cover-Band „Neue Helden“  
 31.01. 20.00 „Anton aus Tirol Stadl“ mit dem original Anton aus  
 Tirol, Astrid Harzbecker und der Stimmungskultband  
 „Die Kaiserlichen“



## Danksagung

*Die Erinnerung ist ein Geschenk,  
 das einem niemand nehmen kann.*

Nachdem wir Abschied genommen haben von meiner  
 lieben Ehefrau

### *Ilse Schink*



bedanken wir uns im Namen aller Angehörigen auf diesem Wege für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhe.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit

**Ehemann Helmut  
 und die Kinder mit Familien**

Großröhrsdorf, im Januar 2009

# Werbung